



Wahlordnung der Spielkultur Gelnhausen e.V.

Präambel

Die Regelungen in dieser Vereinsordnung beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer. Soweit in dieser Vereinsordnung im Zusammenhang mit Ämtern und Funktionen nur die männliche Bezeichnung verwendet wird, dient dies ausschließlich der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit der jeweiligen Regelung. Durch die Verwendung ausschließlich männlicher Bezeichnungen soll nicht infrage gestellt werden, dass jedes Mitglied Anspruch auf eine Anrede hat, die seinem Geschlecht entspricht, und dass der Zugang zu allen Ämtern Frauen und Männern in gleicher Weise offensteht.

§ 1 Ermächtigungsgrundlage

Grundlage für diese Wahlordnung ist die Satzung des Vereins in ihrer jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Geltungsbereich

Die Vereinsordnung regelt den Ablauf von Wahlen, wie insbesondere die Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer.

§ 3 Wahlvorstand

- (1) Der Wahlvorstand wird durch den amtierenden Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden und den Schriftführer des Vereinsvorstands gebildet.
- (2) Sollten diese nicht vollzählig anwesend sein, rücken zunächst der Kassenwart und dann einer der beiden bzw. beide Beisitzer in den Wahlvorstand nach.
- (3) Sollte der Wahlvorstand danach noch immer nicht vollzählig sein, bestimmt die Mitgliederversammlung durch einfache Wahl weitere Mitglieder.
- (4) Sollte der Antrag gestellt und durch Abstimmung unter den anwesenden Mitgliedern befürwortet werden, wird der Wahlvorstand vollständig aus den anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern gewählt.
- (5) Der Wahlvorstand hat mindestens zwei, höchstens drei Mitglieder. Diese müssen Vereinsmitglied sein.
- (6) Die Mitglieder des Wahlvorstands bestimmen einen Vorsitzenden zur Leitung der Wahlgänge.
- (7) Die Mitglieder des Wahlvorstands besitzen aktives und passives Wahlrecht.

§ 4 Amtsperiode

Der Wahlvorstand wird für die Dauer der jeweiligen Mitgliederversammlung gewählt. Sollten Mitglieder des Wahlvorstands in dieser Zeitspanne nicht mehr verfügbar sein, können unbesetzte Posten auf einfachen Antrag nach obigen Kriterien nachbesetzt werden.

§ 5 Aufgaben des Wahlvorstands

Aufgabe des Wahlvorstands ist es, die Wahl ordnungsgemäß durchzuführen sowie das Wahlergebnis festzustellen. Dazu gehört, dass der Wahlvorstand die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder ermittelt und auch prüft, ob die Kandidaten die satzungsmäßigen Voraussetzungen erfüllen, um gewählt werden zu können.

§ 6 Wahlvorschläge

Vorschläge zu Wahlen bei einer Mitgliederversammlung sollten den Vereinsmitgliedern möglichst zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung, bei der die Wahl stattfinden soll, mitgeteilt werden. Wahlvorschläge können jedoch auch bis zum Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes noch beim Vorstand eingereicht werden.

§ 7 Wahl abwesender Kandidaten

Abwesende Kandidaten können gewählt werden, wenn sie sich schriftlich zur Kandidatur bereit erklärt und zusätzlich schriftlich erklärt haben, die Wahl bei Erreichen der erforderlichen Stimmenmehrheit anzunehmen. Diese Erklärung muss dem Vorstand in Textform vorliegen.

§ 8 Form der Wahl

Der Wahlvorstand bestimmt die Form der Abstimmung. Eine geheime Abstimmung ist erforderlich, wenn diese von wenigstens 10 v.H. der stimmberechtigten Anwesenden beantragt wird.

§ 9 Briefwahl

Eine Briefwahl ist nicht möglich. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

§ 10 Stimmrecht und Wählbarkeit

- (1) Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und länger als 6 Monate Mitglied des Vereins sind, besitzen Stimm- und Wahlrecht.
- (2) Gewählt werden können alle volljährigen und geschäftsfähigen Mitglieder des Vereins, die länger als 6 Monate Mitglied des Vereins sind.
- (3) Es ist nicht möglich, die Ämter des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden von derselben Person ausüben zu lassen.

§ 11 Stimmabgabe und Stimmenthaltungen

Wahlberechtigte Mitglieder haben jeweils eine Stimme pro Wahlgang oder Stichwahlgang, die sie einem der Kandidaten geben können. Alternativ können sie sich jeweils enthalten. Stimmenthaltungen gelten wie ungültige Stimmen nicht als abgegebene Stimmen.

§ 12 Wahlsieg und Stichentscheid

Der Kandidat, der die meisten Stimmen der abgegebenen gültigen Stimmen (einfache Mehrheit) erhält, hat die Wahl für sich entschieden. Bei Stimmengleichheit unter den höchstplatzierten Kandidaten findet zwischen diesen eine Stichwahl statt. In der Stichwahl ist gewählt, wer über die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen verfügt. Bei Stimmgleichheit unter den höchstplatzierten Kandidaten einer Stichwahl findet zwischen diesen eine zweite bzw. dritte Stichwahl nach demselben Prinzip statt. Gibt es nach der dritten Stichwahl erneut mehrere Kandidaten mit der gleichen höchsten Anzahl Stimmen, entscheidet unter diesen das Los.

§ 13 Ergänzende Geltung

Bei Angelegenheiten, für die diese Wahlordnung keine Regelung trifft, gilt die Satzung des Vereins entsprechend.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung zum 08.03.2018 in Kraft.